

**ERASMUS+ KA107 Staff Training Week, June 10th – 14th, 2018**  
**Bar-Ilan University**



Die Teilnehmer\*innen der Staff Week vor der Engineering Faculty der BIU (Foto: K. Drost)

Vom 10. bis 14. Juni 2018 waren wir als Teilnehmerinnen zu der Staff Week an der Bar-Ilan University (BIU) in Ramat Gan in Tel Aviv eingeladen. Die Bar-Ilan University ist die zweitgrößte Universität Israels mit insgesamt acht Fakultäten und ca. 25.000 Studenten. Als eine neue Partneruniversität der FAU im Rahmen des ERASMUS+ Studentenaustauschs im Bereich Engineering, war es besonders interessant einen Einblick in die Universität zu erhalten.

Nachdem sich am ersten Tag im Rahmen einer herzlichen Willkommensveranstaltung durch den Erasmus Koordinator der BIU, Daniel Shuval, alle Teilnehmer\*innen durch verschiedene Präsentationen der jeweiligen Universitäten gegenseitig kennenlernen konnten, stellte die Führung an der Engineering Faculty am zweiten Tag der Staff Week eines der Highlights der Woche dar. Besuche in verschiedenen Laboren im Bereich der NANO Technologie in

Kleingruppen, sowie eine detaillierte Präsentation vom Head des Departments und ein anschließender Besuch im Brain Research Center der Universität, gab uns einen tiefen Einblick in die Forschungsarbeit und die Arbeitsweise der Labore. Dabei brachten alle Dozenten und Professoren viel Zeit und Geduld für unsere Fragen auf. Speziell für zukünftigen Studierendenaustausch zwischen der FAU und der BIU war es interessant mit dem Division Head vom Internationalen Büro, Ofer Dahan, am Nachmittag in eine rege Diskussion zu treten. Ebenfalls konnten wir uns mit anderen Teilnehmern\*innen über allgemeine Internationalisierungsstrategien sowie über die Herausforderungen von Studierendenmobilitäten austauschen.



Die zwei Teilnehmerinnen der FAU auf dem Campus der BIU (Foto: K. Drost)



Blick auf von der Engineering Faculty auf den Campus der BIU (Foto: K. Drost)

Israel als eines der führenden Länder weltweit in der High-Tech Forschung weist besonders viele Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen an Universitäten und Institutionen in der freien Wirtschaft oder staatlichen Institutionen, wie z.B. Krankenhäusern, Staatverwaltungen etc. vor. Daher war der Vortrag von Dr. Eyal Yaniv, Head of the Department der Business School, zum Thema „Smart Cities“ ein besonders eindrucksvoller Programmpunkt dieser Woche. Der Vortrag verdeutlichte die Notwendigkeit des Einsatzes solcher Technologien und die Herausforderungen insbesondere im Bereich der Infrastruktur

in einem Großraum wie Tel Aviv, welches aus verschiedenen eigenverwalteten Kleingemeinden, vergleichbar mit dem Stadtstaat Berlin, besteht.

Ein etwas anderer Programmpunkt war die äußerst eindrucksvolle Führung im Tel es-Saf Nationalpark im Gath Archäologieprojekt. Der Besuch der Ausgrabungsstätten hat den unglaublichen Fundus an historischem und religiösem Reichtum dieses Landes verdeutlicht. Ein Besuch in der Stadt Jerusalem hat das Programm weiterhin abgerundet.



Blick auf die Ausgrabungsstätte im Tel es-Saf Nationalpark (Foto: K. Drost)



Blick auf die älteste und größte Fakultät der BIU, Erziehungswissenschaften (Foto: K. Drost)

Die unglaublich reiche Woche an Eindrücken und Erfahrungen hat uns den Spagat zwischen der Technisierung und Forschung des Landes sowie die Besinnung auf jüdische Werte und Religion verdeutlicht und beeindruckt. Israel als Reise und Studienland ist unsere Meinung nach uneingeschränkt zu empfehlen.

Katharina Drost und Dorothee Heider, Juni 2018



Blick auf die Bibliothek der BIU (Foto: K. Drost)



Sonnenuntergang in Jaffa, Tel Aviv (Foto: K. Drost)